



IGM | Interessengemeinschaft
Meerschweinchen

12. Delegiertenversammlung der Interessengemeinschaft Meerschweinchen vom 11.3.2016, 20.00 h, Zofingen (Henzmannstrasse 18, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz)

Traktanden

- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
- 2 Feststellung der Stimmberechtigten
- 3 Protokoll der 11. Delegiertenversammlung vom 13. März 2015
- 4 Mutationen: keine
- 5 Jahresbericht der Präsidentin
- 6 Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
- 7 Budget
- 8 Jahresprogramm
- 9 Wahlen
- 10 Anträge: keine
- 11 Offizielle Infos Kleintiere Schweiz
- 12 Termin nächste Delegiertenversammlung
- 13 Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Priska begrüsst die Anwesenden zur 12. DV der Interessengemeinschaft Meerschweinchen.

Als ganz besondere Gäste begrüsst sie heute den neuen Präsidenten von Kleintiere Schweiz, Markus Vogel sowie Iris Fankhauser (Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz). Markus Vogel wird uns unter Traktandum 11 die offiziellen Infos überbringen.

Ebenfalls herzlich willkommen geheissen wird Andrea Trueb, die als Redaktorin dieses Jahr den Bericht zu unserer Delegiertenversammlung verfassen wird. Ganz herzlichen Dank dafür!

Entschuldigungen: Stephan Ebert

Stimmenzähler: Gewählt wird Olivier Etter

2. Feststellung der Stimmberechtigten

Stimmberechtigungen:

Craci: 204 Mitglieder = 7 Stimmen

Cavia Verein Schweiz: 88 Mitglieder = 4 Stimmen

Vorstand 3 Stimmen

Das sind 14 Stimmen, absolutes Mehr = 8

3. Protokoll der 10. Delegiertenversammlung vom 13.3.2015

Ihr habt das Protokoll bekommen nach der letzten DV resp. konntet es im Internet lesen

Die Jahreszahl im Titel des Protokolls wurde seit dessen Versand noch korrigiert (2014 statt 2015). Nachdem es keine weiteren Ergänzungen/Änderungen gibt, wird das Protokoll einstimmig angenommen und der Aktuarin Karin Burri verdankt.

4. Mutationen: keine

5. Jahresbericht der Präsidentin

Priska verliest den folgenden Jahresbericht:

Jahresbericht 2015 der IGM-Präsidentin

Und schon ist das nächste Jahr um – nun hat die IGM bereits schon zehn ganze Jahre auf dem Buckel!

Hier eine Zusammenfassung der Aktivitäten der letzten 12 Monate:

Der Vorstand hat sich seit der DV im März 2015 zu drei Vorstandssitzungen getroffen. Alle die Arbeiten zwischendurch haben wir per Mail bearbeitet und/oder beschlossen. So galt es zum Beispiel die Angelegenheit mit dem Gutachten betreffend der Verordnung Tierschutz beim Züchten (Qualzucht) anzuschauen, einen Flyer für die Meerschweinchen, den Kleintiere Schweiz druckt und verteilt, zu entwerfen oder ein Füllerinsert für die Tierwelt zu überarbeiten.

Die Standardkommission hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Dieses Gremium hat sich bewährt. Leider konnte die Überarbeitung des Standards des Europaverbandes nicht wie versprochen im Herbst abgeschlossen werden, so dass noch immer keine aktuelle Version des Cavia-Standards vorliegt. Vermutlich muss dann auch der Text noch übersetzt werden, da die aktuelle Besetzung der Standardkommission der EE an der englischen Version arbeitet (nachdem die deutsche schon zur Hälfte überarbeitet gewesen wäre)

Auch Weiterbildungskurse hat die IG Meerschweinchen wieder organisiert. Der Anfängerkurs im Frühling musste mangels Interessenten abgesagt werden.

Der Heilpflanzenkurs mit Ursula Glauser am 7. Juni stiess auf reges Interesse auch aus der Romandie, so dass wir seit langem wieder einen Kurs zweisprachig durchführten.

Sowohl im Frühling als auch im Herbst fand je ein Seminar mit Annika Henkel statt, zu Genetik und Inzucht.

Prof. J-M. Hatt bot uns als Gegenleistung für die Ausleihe von Tieren für eine Doktorarbeit von Februar bis August einen Vortrag an. Wir hatten uns das Thema Infektionskrankheiten gewünscht. Gut ein Dutzend Zuhörer/-innen fand den Weg zu dieser Veranstaltung am 17. September.

Melanie Polinelli gab Ende September die Erkenntnisse aus dem EE-Richterseminar, an dem nur sie hatte teilnehmen können im März, an die drei weiteren Richter weiter. Sie hatte auch an der Europatagung in Metz teilgenommen und an der Überarbeitung des EE-Standards mitgewirkt.

Auch im 2015 hat die IGM an verschiedenen Ausstellungen Meerschweinchen präsentiert: Jungtierschau Richterswil (Stephie Frank) und Dietikon (Priska Küng). Dann standen auch insgesamt 5 Sitzungen der Kommission für Tierschutz und Tiergesundheit und der Zertifizierungskommission an, in der Priska nach wie vor

mitarbeitet. Ebenfalls gab es einen Weiterbildungstag, den Priska mitgestaltete. Leider stellt der Vorstand von Kleintiere Schweiz an der DV 2016 den Antrag, die Zertifizierung abzuschaffen. Für die IGM, die einige zertifizierte Mitglieder hat, wäre dies ein herber Rückschlag in Sachen vorbildliche Tierhaltung.

Priska hat auch dieses Jahr an den offiziellen Anlässen von Kleintiere Schweiz teilgenommen. Die Delegiertenversammlung fand am 13./14. Juni in Zofingen statt, die Nachwuchsbetreuer tagung am 5. September in Goldau und die Vorstände-konferenz am 30. Januar in Sursee.

Die Präsidentin nahm auch an der Jugendmeisterschaft und an einer OK-Sitzung dazu teil, traf sich mit der Geschäftsführerin Iris Fankhauser zu einer Besprechung im Oktober und war mit dabei, als Kleintiere Schweiz zu einer Besprechung über das Töten von Einzeltieren nach Bern zum Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV eingeladen wurde.

Im November fand die Europaschau in Metz FR statt, auch da war die IGM aktiv dabei. Nebst Priska, die nur ein paar Tage vor Ort war, schickten wir Eva Blessing nach Frankreich, die die Meerschweinchen betreute und tatkräftig mithalf. Ganz herzlichen Dank für die grosse geleistete Arbeit!

Die Weiterbildungsplanung fürs 2016 sieht einen Züchterworkshop vor am 28. Mai. Kleintiere Schweiz wird voraussichtlich im Herbst 2016 den ersten FBA für Kleintierzüchter/innen anbieten, an dem auch die Meerschweinchenzüchter/-innen teilnehmen können. Wir sind gespannt, wie rege dieses Angebot genutzt werden wird, kommen doch nun mehr und mehr Kantone auf die Idee, den Züchter/-innen diesen Kurs vorzuschreiben.

Wer noch einen Wunsch oder eine gute Idee für weitere Kurse hat, soll dies doch bitte melden!

Priska Küng, Februar 2016

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

René erläutert die Rechnung 2015

Kontostand 31.12.2015: CHF 7'617.97 / Gewinn von CHF 1'790.52

Budget konnte grösstenteils eingehalten werden. Richterweiterbildung wurde nicht in vollem Masse ausgeschöpft, was unter anderem zum guten Resultat geführt hat. Wir haben uns auch grosse Mühe gegeben beim Sparen letztes Jahr: So wurden bspw. keine Broschüren gedruckt. Einsparungen auch bei den Pokalen für die Jugendausstellung – es wurden neu Urkunden ausgehändigt, die einiges günstiger waren als die vorgesehenen Pokale.

Europaschau: Alle Standgelder sind eingegangen, Transportkosten sind noch ausstehend.

Weiterbildung war erfreulicherweise nicht nur kostenneutral, sondern hat sogar Gewinn (rund 200.--) erzielt: Seminare mit Annika Henkel, Vortrag mit Jean-Michel Hatt.

Beiträge an Weiterbildung der Richter wurde nur z.T. benötigt: Nur Melanie Polinelli konnte gehen. Markus Durrer musste sich kurzfristig wieder abmelden, da die

Themen an der Kaninchen-POK, die zeitgleich stattfindet, zu brisant waren. Wir versuchen noch immer, zu erreichen dass das Meerschweinchenseminar nicht an diesem Wochenende stattfindet.

Revisorenbericht Stephan Ebert:

Kasse wurde wie jedes Jahr vollständig geprüft - er kann aus gesundheitlichen Gründen leider heute nicht persönlich vor Ort sein.

Rechnung sowie Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

7. Budget

Wir haben wiederum Antrag gestellt bei Kleintiere Schweiz um Unterstützung. Detaillierte Abrechnung mit Verdankung wird dem Kassier zugestellt. Priska bedankt sich bei Kleintiere Schweiz für die Unterstützung.

Für 2017 und weiter wurden von Kleintiere Schweiz nur noch 2000 Fr. für die IGM budgetiert – da müssen wir gut überlegen, wie es weitergehen soll mit der Teilnahme an der EE-Tagung und Weiterbildung.

Zum Budget gibt es keine Fragen und es wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresprogramm

Züchterworkshop mit Meerschweinchenzubehörflohmarkt, Samstag 28. Mai bei Karin Burri in Eschenz

Seminar Zuchtmanagement mit Annika Henkel, Samstag 10. September

Rassespezifische Europaschau Caviar in Dänemark (im November 2016)

Bea Bern läuft nicht mehr über die IGM

Craci: Pflanzenkurs auf Französisch wäre sehr interessant

Auch Züchterworkshop im Welschland wäre von Interesse, evt. zusammen mit Notstationen, da es in der französischen Schweiz nicht viele Züchter gibt.

Craci-Weekend in Etagnières am 5./6. November unter dem Titel: „Les amis du CRACI“ / Hauptthema: Naturheilkunde für Tiere zusammen mit diversen Notstationen verschiedener Tierarten, Infos, Snacks etc.

- 9. Wahlen:**
- a) Präsidentin: Priska Küng**
 - b) Aktuarin: Karin Burri**
 - c) Kassier: Anne-Laure Nicoulaz (neu)**
 - d) Revisor: Stephan Ebert**

Priska verliert das offizielle Rücktrittsschreiben von René als Kassier.

Anne-Laure stellt sich kurz vor – sie arbeitet in einem Spital auf der Krebsstation und ist Präsidentin des Craci seit dessen Gründung vor 13 Jahren. Sie hat eine Liebhabergruppe von Meerschweinchen, züchtet aber nicht aktiv. Der Craci vermittelt hauptsächlich Not – und Verzichttiere. Es handelt sich dabei um ca. 200 Tiere im Jahr. Anne-Laure organisiert auch Kurse für interessierte Meerschweinchenleute.

Der gesamte Vorstand wird wieder für ein Jahr einstimmig gewählt.

10. Anträge:

Keine Anträge

11. Offizielle Infos Kleintiere Schweiz

Priska übergibt das Wort Markus Vogel

Markus Vogel bedankt sich für die Einladung. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit. Er ist beeindruckt vom Jahresprogramm, das wir jeweils auf die Beine stellen. Kleintiere Schweiz hat bei der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärzten ein Gesuch eingereicht, dass auf eidgenössischer Ebene das Ausstellungswesen geregelt werden sollte – leider ohne Erfolg.

Eine Arbeitsgruppe hat das Konzept „Ausstellungswesen in Zukunft“ ausgearbeitet, in welchem es darum geht, dass Ausstellungen zukünftig zweistufig betrachtet werden. Einerseits bewertete Ausstellungen andererseits Öffentlichkeitsausstellungen mit Präsentationen der Meerschweinchen. Ziel ist es, verschiedene Besuchergruppen anzusprechen.

Eine Bitte vom Tierwelt-Shop: Mutationen sollen seriös und zeitnah gemacht werden, Adressen bitte laufend aktualisieren.

Der Vorstand beantragt der DV 2016, die Zertifizierung abzuschaffen. Diese ist seit 2006 bekannt, der Bedarf ist jedoch sehr gering, aktuell sind 107 Anlagen zertifiziert, was 0.05 % aller Mitglieder entspricht. Das Wohl der Tiere muss jedoch nach wie vor im Vordergrund stehen !

Herausforderungen für die Zukunft: Finanzen werden knapper / Strukturen bei Kleintiere Schweiz sind ein Thema der nächsten Jahre, da die Mitgliederzahlen stetig schrumpfen / Gesamtausstellung 2018 in Fribourg ist ein grosses Projekt

Markus Vogel bedankt sich für die Aufmerksamkeit, hofft auf ein gutes Miteinander in der Zukunft und wünscht allen Anwesenden viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Ergänzungen von Priska:

- Jugendlager 16. bis 23. Juli, Engelberg OW
- Rechtsschutzversicherung für tierische Belange 10.50 Fr./ Jahr
- DV 11./12. Juni Weinfelden TG
- Budget / Abrechnung / Vierjahresplanung
- Weiterbildungsangebot

Simon Zehnder möchte wissen, welche Stellung die IGM als Spezialvereinigung bei Kleintiere Schweiz hat. Priska erklärt, dass Unterschiede bei den Stimmberechtigungen und auch bei den Strukturen bestehen zwischen Spezialvereinigungen und Fachverbänden.

Die Mitgliederverwaltung des Cavia-Vereins wird von Rösli aktuell gehalten und mit Kleintiere Schweiz abgeglichen.

HP: Kleintiere Schweiz – Präsidium des Cavia-Vereins muss noch geändert werden – macht Priska zusammen mit den Mutationen des Vorstandes in der IGM

12. Termin nächste Delegiertenversammlung

10. März 2017, gleiche Zeit (20h) gleicher Ort (Geschäftsstelle Zofingen)

13. Verschiedenes

Verordnung Tierschutz beim Züchten: Gutachten wurde erstellt.
Folgende Rassen wurden in Kategorie 1 eingeteilt (leichte Belastung):
Schimmel und Dalmatiner wegen dem Letalfaktor
Satins wegen OD
Langhaartiere: Haare bodenlang plus 2 cm

Merkblätter zu den entsprechenden Rassen (bezüglich Haltung und Zucht dieser Tiere) werden erstellt und auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

FBA: Kleintiere Schweiz hat das Konzept beim BLV eingereicht, bei Bewilligung würde ein erster Kurs diesen Herbst stattfinden. Infos auf Webseite

René Karpf hat sein Amt als Kassier nun seit vielen Jahren gemacht und seine Arbeit wird nun von der Präsidentin gewürdigt und verdankt. Es wird ihm von Priska ein Präsent überreicht, welches er zusammen mit seiner Frau Rösli geniessen kann. Priska überreicht René zusätzlich noch 3 Flaschen Wein, welcher nun bei René und Rösli sicher gut aufgehoben sein wird.

Auch René bedankt sich für die Worte von Priska. Es gab eine Zeit, wo die Meerschweinchen auf Messers Schneide standen – damals setzten er und seine Frau Rösli sich dafür ein, dass die IGM gegründet werden konnte und damit als Spezialvereinigung bei Kleintiere Schweiz einen festen Bestandteil bekommen hat.

Priska stellt noch die neue Broschüre von Kleintiere Schweiz „Kleintierhaltung und – zucht“ vor

Neuer Flyer ist in Arbeit, ebenfalls neue „Füllerinsertate“ in der Tierwelt zum Thema Meerschweinchen

Nachdem es keine Einwände gegen die Versammlungsführung und die Durchführung der Abstimmungen gibt, bedankt sich Priska für das Kommen, und lädt alle noch zu einem kleinen Umtrunk und Knabbereien ein.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Der Kassier

Priska Küng

Karin Burri

René Karpf